

Bauern fühlen sich vom Handel erdrückt

Rhein-Erft-Rundschau 2016-04-20

# Bauern fühlen sich vom Handel erdrückt

Vor dem Bundeskartellamt demonstrieren 50 Landwirte für ein schärferes Wettbewerbsrecht

VON ANDREAS DYCK

**BONN.** „Milchpreise ohne jeden Anstand“ und „Bauern bangen um ihre Existenz“ stand auf den Schildern, mit denen 50 rheinische Landwirte gestern vor dem Bundeskartellamt in Bonn für ein schärferes Wettbewerbsrecht und gegen die Marktmacht des Lebensmitteleinzelhandels demonstriert haben. Die Bauern geben dem Einzelhandel die Schuld an ihren Existenznöten, da der Handel die Preise für Grundnah-

rungsmittel drücke und seine Marktmacht missbrauche. Die Bauern forderten gemeinsam mit dem Rheinischen Landwirtschaftsverband (RLV) einen fairen Wettbewerb.

Es gehe um die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe und die Lebensfähigkeit der ländlichen Räume, sagte RLV-Präsident Bernhard Conzen, der anschließend in einem einstündigen Gespräch mit Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamts, die Sorgen der Landwirte vortrug. „Wir wollen der Öffentlichkeit



**Protest mit Bibi:** Die Holsteinsche Kuh führte den Protestzug der Bauern an.

zeigen, dass Landwirte desolate Preise für ihre Erzeugnisse bekommen und das diese Preise nicht sein müssen“, sagte Conzen.

Ziel der Kritik war allerdings nicht das Bundeskartellamt, von dem sich die Landwirte Unterstützung erhoffen, sondern der Lebensmitteleinzelhandel. Fünf Unternehmen (Edeka, Rewe, Aldi, die Schwarz-Gruppe mit Lidl und Kaufland sowie Metro) teilen sich laut einer Studie des Bundeskartellamts 85 Prozent des Marktes. Die gel-

tenden kartellrechtlichen Regelungen reichten angesichts der Dominanz einiger weniger Konzerne für einen fairen Wettbewerb nicht aus, so Conzen. Die Landwirte stünden ohnehin unter Druck, weil durch das Russlandembargo ein wichtiger Absatzmarkt weggefallen sei. Das Überangebot würde sich der Handel bei seiner Preisgestaltung zunutze machen. Mit ihrer Aktion wollten die Landwirte dem Bundeskartellamt den Rücken für eine Verschärfung des Kartellrechts stärken.